

während des Festivals vom 10. bis 12. August an den Fassaden der drei Weimarer Gebäude zu sehen sein. Während die bisherigen Videoperformances sich als eine einmalige Aufführung im Rahmen des Festivals verstanden, dient die Projektion auf das Gebäude der Uni-Bibliothek als Entwurf einer permanenten Medienarchitekturinstallation.

Herzog-August-Bibliothek erhält Preis der VGH-Stiftung

Wolfenbüttel. Die VGH-Stiftung hat die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel mit dem Bibliothekspreis 2017 ausgezeichnet. Der Preis würdigt die erfolgreiche und kontinuierliche Weiterentwicklung der altherwürdigen Bibliotheca Augusta zu einer hybriden Forschungsbibliothek. Die Herzog August Bibliothek gestaltet in vorbildlicher Weise den »digital turn«, den Transformationsprozess in den Geistes- und Kulturwissenschaften, und verleihe durch zahlreiche innovative Projekte zur Erschließung und Präsentation ihrer einzigartigen Bestände wie auch durch zukunftsweisende Kooperationen mit renommierten Institutionen des In- und Auslands der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Forschung zur europäischen Kultur- und Geistesgeschichte wichtige Impulse. Damit habe sie ihren Platz im Kreise der großen Forschungsbibliotheken behauptet, lautet das Fazit der Jury. Der Bibliothekspreis der VGH-Stiftung ist mit 5 000 Euro dotiert.

Let's Go Green

Zagreb (Kroatien). In der kroatischen Hauptstadt Zagreb findet vom 8. bis 10. November dieses Jahres unter dem Motto »Let's Go Green« die erste internationale Konferenz über Grüne Bibliotheken statt. Die Veranstaltung möchte einen aktuellen Überblick über Initiativen und Projekte im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit geben. Weitere Informationen gibt es unter: <http://letsgogreen.nsk.hr/announcement/first-announcement/>

Markt

Zeutschel

Mit dem ScanStudio A1 unterschiedlichste Originale digitalisieren

Pr. – Zeutschel stellt eine neue Lösung für den universellen Einsatz in Digitalisierungsprojekten vor. Das ScanStudio A1 ist Aufsichtscansystem und Fotostudio in einem und verarbeitet eine Vielzahl an Vorlagen – von Briefmarke und Kleinbildfilm über wertvolle Bücher und Manuskripte bis hin zu Landkarten, historischen Zeitschriftenbänden und Luftbildaufnahmen. Gleichzeitig bietet das ScanStudio A1 eine Vielzahl von leicht wechselbaren Vorlagentischen mit dem Zeutschel »Roll-In/Roll-Out«-Wechselsystem.

Das System ist die A1-Version des letzten Jahres vorgestellten ScanStudios. Es enthält eine Scanner-Basiseinheit, bestehend aus einer eigen entwickelten Kamera mit digitalem Rückteil von Phase One. Mit der stufenlosen optischen Zoomfunktion lassen sich alle Vorlagenformate in höchster Qualität digitalisieren. Weitere Bestandteile sind eine Vorlagen schonende LED-Beleuchtung und die in vielen Projekten bewährte A1-Buchwippe mit selbst öffnender Glasplatte und automatischer Scanfunktion. Das Zeutschel ScanStudio A1 zeichnet sich durch seinen modularen Aufbau aus, der eine größtmögliche Flexibilität im Einsatz erlaubt.

»Das Zeutschel ScanStudio wurde von Beginn an auch für Großformate entwickelt, zunächst jedoch in der A2-Version auf den Markt gebracht. Optional gab es bereits ein Zusatzkit A1, das sich seit der Produkteinführung 2017 einer sehr großen Nachfrage erfreute und bei 40 Prozent aller Installationen zum Einsatz kommt. Deshalb haben wir uns entschlossen, eine eigene A1-Version anzubieten«, erläutert Jörg Vogler, Geschäftsführer der Zeutschel GmbH.

EBSCO/FOLIO

Open Source-Projekt wächst rasant

Pr. – FOLIO erreichte zu Beginn 2018 eine Vielzahl bemerkenswerter Meilensteine in der Entwicklung. Das Open Source-Projekt ist darauf ausgerichtet, Bibliotheken jeglicher Größe bei der Auswahl einer Bibliotheksservice-Plattform (Library Service Platform, LSP) oder beim Aufbau von Bibliotheksdiensten zu unterstützen, die mehr als nur die traditionellen Funktionalitäten bieten, um so die Reichweite ihrer Institution zu erweitern.

Das FOLIO-Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt von Bibliotheken, Anbietern und Entwicklern, die sich zusammenschlossen, um die Bibliothekstechnologie von Grund auf neu zu erfinden. Die Plattform bietet Bibliotheken grundlegende Funktionalitäten wie Umläufe, Erwerbung, Katalogisierung und Berichtswesen. Sie ist erweiterbar, um eine schnelle Integration von Innovationen neuer Bibliotheksdienste zu ermöglichen. FOLIO basiert auf einer Microservices-Architektur, die sicherstellt, dass Komponenten problemlos entwickelt oder ausgetauscht werden können, wenn sich Technologien und Anforderungen weiterentwickeln.

David Carlson, Dekan der Texas A&M University Libraries, meint, das Wachstum von FOLIO sei spannend und sichtbar. »Die Leistungen in der Entwicklung und im Design sind eine beispiellose Zusammenarbeit von Anbietern, Entwicklern und Bibliotheken, die in echter Partnerschaft kooperieren. FOLIO wird von etwa 150 Fachexperten aus mehr als 15 Bibliotheken und Bibliothekskonsortien geleitet.«

In der Rubrik »Markt« werden Pressemitteilungen von Unternehmen und Dienstleistern – ohne redaktionelle Bearbeitung – veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuwählen und zu kürzen.